

«Überrascht von Freude»

Advent & Weihnachten in der GvC

14.12.2025



Einleitung: Vor 4 Jahren erschien ein Buch mit dem Titel «**Überrascht von Furcht**». Der Autor, ein Christ, hat es bewusst über Amazon verkauft und es wurde zu einem Erfolg! Der Autor spricht von einem «**Schlüssel, um wirklich mit Gott zu leben**». Es geht um Gott, Glaube, Bibel, Ehrfurcht und Heiligung. Schonungslos schreibt er, warum Christen dem Glauben den Rücken kehren, der Glaube unattraktiv, oft antriebs- und kraftlos im Kampf gegen die Versuchung ist.

«**Überrascht von Furcht**» könnte ein Titel für viele Geschichten in der Bibel sein. So die Hirten in der Weihnachtserzählung: **Lukas 2, 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll.**

Die Hirten wurden zuerst überrascht von Furcht und dann von Freude! So auch der Titel dieser Predigt. Ebenso erlebte der Prophet Jeremia im AT Überraschungen durch Gott. Sehr oft machten sie ihm angst. Aber es gab auch sehr hoffnungsvolle und freudige Überraschungen. Solche finden wir auch im heutigen **Predigttext: Jeremia Kp. 23, 1-8 (Schwerpunkt V. 5+6)**

Buch und Prophet Jeremia: Der Name Jeremia bedeutet "**Gott wird erheben**" oder "**Gott erhöht**".

Zeit: Jeremia lebte ca. 660 bis 580 v. Chr. Er war Prophet Gottes in der Zeit der letzten sieben (!) Könige von Israel. Er stammte aus einem Priestergeschlecht. Er kannte also Gottes Wort sehr gut. Priester waren die geistlichen «Hirten» des Volkes. Als solcher erlebte er den endgültigen Zusammenbruch Israels durch Babylon und Nebukadnezar 587 v.Chr.

Jeremia ist uns ein Glaubens-Vorbild. Er blieb treu an Gottes Wort. Und Gott sprach durch ihn zum Volk.

Jer 15,16 Als ich deine Worte fand, da verschlang ich sie; deine Worte sind mir zur Freude und Wonne meines Herzens geworden, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, o HERR, du Gott der Heerscharen!

In der Zeit des Niedergangs gab Gott durch Jeremia eine Hoffnungs- und Freude-Perspektive

Jer 31,13 Dann wird die Jungfrau sich mit Reigentanz erfreuen, auch junge Männer und Greise miteinander; und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und sie trösten und erfreuen nach ihrem Schmerz.

Dieses «überrascht werden von Freude» finden wir auch in Kapitel 23 bei Jeremia:

1) Mahnung an die schlechten Hirten (Priester) Israels. Kp. 23, 1-4

(Die Verse lesen und wenig kommentieren. Damit den Kontext des Buches zeigen)

V. 1-4 Herrschaft der Angst statt der Fürsorge kennzeichnet die schlechten «Hirten». -> Was herrscht heute in der Welt vor? Angst. Das versprengte Israel (Schafherde), wird von Gott wieder gesammelt werden. So war über Jahrhunderte der Same gelegt. Israel wartet auf das Kommen des «Gerechten Hirten-König». Wir sehen in diesen Versen auch das für uns geheimnisvolle Zusammenspiel von: Wirken und Souveränität Gottes und der Verantwortung von uns Menschen. Hier in der Frage der «Zerstreuung Israels». V. 4 Gott wird wieder gute Hirten geben. Solche Hirten, die den Guten Hirten kennen. **Lk. 1,74; Joh. 10**

2) Überrascht von der Freude am Plan Gottes

Jer. 23,5 Siehe, es kommen Tage (15x, noch 3 x bei Amos), spricht der HERR, da werde ich dem David einen gerechten Spross¹ erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. (1) hebr. zemach; ein Name für den Messias (vgl. Jes 4,2; Jer 33,15; Sach 3,8; 6,12).

Mit „Spross“ ist ein Nachfolger Davids gemeint. So lesen wir es in den Generationenlisten bei Mt. 1,1; Lk 3,31

Die Bibel ist eine fortlaufende Erzählung.

Wirklich einzigartig an dieser Erzählung sind die Hinweise auf Vergangenes und Zukünftiges. Das soll dem gegenwärtigen Hörer Orientierung geben. Was meine ich damit?

Bsp. Ein Netz von Vergangenen und Zukünftigem das im Heute trägt

«**Siehe, es kommen Tage**» -> Das liegt in der Zukunft.

«**Dem David**» -> Gemeint ist der König David der 400 Jahre zuvor lebte! -> Das liegt in der Vergangenheit.

«**Einen gerechten «Spross» erwecken...**» -> liegt wieder in der Zukunft. Ein Nachkomme Davids.

«**...als König regieren in Gerechtigkeit...**» -> Das liegt in der Zukunft. Hilft dem Hörer in der Gegenwart, nicht von den schlechten Königen Hilfe zu erwarten.

Ich finde es grossartig, wie Gottes Wort eine Einheit ist und wir heute sehen können, an welchem Punkt der Geschichte Gottes wir stehen. Was liegt hinter uns, was vor uns, und was bedeutet das für mich heute?

Hier so ein Überblick der Bibel:



3) Überrascht von der Freude wahrer Gerechtigkeit

6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen; und das ist der Name, den man ihm geben wird: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«. ¹. (1) hebr. Jahweh Zidkenu. // 33,15-17

Heute: In jedem Konflikt stellt sich die Frage nach der Gerechtigkeit. Doch wer bestimmt sie? Macht oder Wahrheit? Ich glaube, das Problem fehlender Gerechtigkeit ist das Fehlen von wahrer Liebe.

Was kennzeichnet die Gerechtigkeit Gottes? Gott ist Gerechtigkeit. Er ist wahr und liebend. Wir sind alle Schuldner der Gerechtigkeit. Uns fehlt es an Liebe und Wahrhaftigkeit.

Röm. 3, 10 wie geschrieben steht: »Es ist keiner gerecht, auch nicht einer;

-> Das ist ein Zitat aus Psalm 53:

3 Gott schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob es einen Verständigen gibt, einen, der nach Gott fragt.

4 Sie sind alle abgewichen, allesamt verdorben; es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen Einzigen!

Achtet einmal auf menschliche Gerechtigkeit. Sie akzeptiert eigene Schuld nicht. Es ist immer der andere Schuld. Aber Kurt: Beschuldigt uns Gott in der Bibel nicht auch?!

Ja und nein! Warum?

Wie Römer Kp. 3 zeigt, das Problem liegt bei uns. Nun kommt aber Gottes Gerechtigkeit ins Spiel:

Röm. 3,25 *Denn Gott sandte Jesus, damit er die Strafe für unsere Sünden auf sich nimmt und unsere Schuld gesühnt wird. Wir sind gerecht vor Gott, wenn wir glauben, dass Jesus sein Blut für uns vergossen und sein Leben für uns geopfert hat.*

Die Gerechtigkeit die vor Gott gilt ist seine Eigene!

Gott erwirkt Gerechtigkeit – das ist der Sinn und Kern des Erscheinens von Jesus Christus.

KRIPPE: Gott kam um Gerechtigkeit zu leben und zu bringen. Mt. 3,15 (Gerechtigkeit erfüllen)

KREUZ: Gott erwirkte Gerechtigkeit durch sein Liebesopfer für alle. Lk. 23,47 (Hauptmann: ER war gerecht)

KRONE: Gott regiert in Gerechtigkeit. Grundpfeiler des kommenden Reiches. Offb. 19,11

Gottes Gerechtigkeit ist ein **voll-kommenes** Geschenk in doppeltem Sinne!

«**Voll**»: eine ganze, perfekte Gerechtigkeit.

«**kommen**»: sie kommt von Gott und nicht von uns selbst. Sie wird im Glauben angenommen und nur so. Das wiederum ist jedem möglich!

Gott hat sogar den Namen «**Gott der Gerechtigkeit**» *Jahweh Zidkenu*.

Offb. 19, 11 *Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er.*

Auch in den beiden abschliessenden Versen sehen wir wieder den Blick zurück und in die Zukunft. Wie aktuell die Bibel doch ist V. 8 Schluss!

7 *Darum siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!« // 16,14; 31,31-34; Jes 43,18-19*

8 *sondern: »So wahr der HERR lebt, der den Samen des Hauses Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt und wiedergebracht hat, und aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt habe!« **Und sie sollen wohnen in ihrem Land.** // Kp.30,3;*

Lass dich von dieser Freude der Gerechtigkeit überraschen wie:

Simeon

Lk 2,25 *siehe, es war ein Mensch namens Simeon in Jerusalem; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.*

